

# August Cords

Der dritte der drei größeren Rostocker Reeder war August Cords. Sein Werdegang glich insoweit dem von F.W. Fischer, als auch er vor der Aufnahme der Dampfschiffsreederei schon mit einem anderen Geschäft zu Geld und Ansehen gekommen war, nämlich mit einer Schiffsausrüstungsfirma.<sup>52</sup>

August Cords war 1859 in Warin als Sohn eines Handwerkers zur Welt gekommen. Er begann seinen beruflichen Werdegang mit einer Lehre in der Firma Schmidts Schiffsausrüstung in Rostock. Dabei lernte er so gut und war so erfolgreich, dass er nach dem Tod des Firmeninhabers dessen Witwe tatkräftig zur Seite stehen konnte. Daraus ergab sich für ihn bald eine Chance: Im Jahre 1885 konnte er nach einer Vereinbarung das Geschäft selbst übernehmen.

War auch die Rostocker Flotte geschrumpft, so gab es für einen eingeführten und gut geleiteten Schiffsausrüstungsbetrieb auch jetzt viele Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Gerade in Krisenzeiten zählte es viel, wenn zwischen Schiffsführer und Ausrüster ein Vertrauensverhältnis bestand. Mitunter kam der Schiffsausrüster in die Situation, einem auslaufenden Schiff den Rechnungsbetrag für die gelieferten Waren bis zur Heimkehr zu kreditieren. Zuweilen allerdings waren die Schiffer auch nach der Heimkehr nicht in der Lage, ihre Schulden zu begleichen. Dann konnte es geschehen, dass das Schiff als Sicherheit »an die Kette gelegt« werden musste.

<sup>52</sup> Hans-Günther Wentzel: August Cords – Reederei, Rostock/Bremen, ein Zeitdokument. Hamburg 1987.



Der Reeder August Cords. (Sammlung H.-G. Wentzel)

Abbildung unten aus: Die Rostocker Rhederei, 1906. Foto: K. Eschenburg

## AUG. CORDS, ROSTOCK I. MECKLB.

AM STRANDE 79/81.



IMPORT VON TEER, PECH ETC.  
MASCHINEN- U. CYLINDER-ÖLE.  
PUTZWOLLE, ROHRFEGER ETC.  
MANILLA-KOKOS-U. HANF-TAUWERK  
EISEN-U. STAHLDRAHT, ETC.

Telegramm-Adresse: AUG CORDS.  
Fernsprecher N° 145.

EN GROS-LAGER IN SCHIFFS-PROVIANT, SCHIFFS-MATERIALIEN  
FARBEN UND TECHNISCHEN BEDARFSARTIKELN.

# Aug. Cords

Dampfschiffsreederei und Befrachtungsgeschäft

Rostock i. M.

Telegr.-Adr.: Cords-Rostock

Telef.: Nr. 2298 Reederei-Abt.

„ „ 145 Waren-Abt.

Herr Aug. Cords, Korrespondent.

Laufende Nummer.	Bauart.	Name des Schiffes.	Registrierungs- Yahr.	Name des Kapitäns.	Unter- scheidungs- Signale.
3	SD.	Gustav Boldt . . . . .	st. 815	P. Dethloff . . . . .	MDSJ
4	SD.	Friedrich Carow . . . . .	st. 608	Fr. Burmeister . . . . .	MDRV
5	SD.	Grete Cords . . . . .	st. 608	W. Plath . . . . .	MDSB
6	SD.	Lydia Millington . . . . .	eis. 448	vakant . . . . .	MDKR
7	SD.	Heinrich Gehrke . . . . .	st. 157	H. Schultz . . . . .	
8	Br.	Carl . . . . .		vakant . . . . .	JMQH

Aus: Die Rostocker Rhederei, 1905.

So kam August Cords ab 1896 mehrmals in den Besitz von Seglern. Diese Schiffe ließ er jedoch nie auf eigene Rechnung fahren, sondern verkaufte sie so schnell wie möglich, um an sein Geld zu kommen. Manches Mal klappte es mit dem Weiterverkauf nicht, denn Segelschiffe ließen sich nur noch schlecht ab-

setzen, dann blieb nur noch der Verkauf an die Abwrackwerft. Durch seine finanzielle Situation war August Cords nicht auf das Wohlwollen von Geldgebern angewiesen. So gründete er im März 1902 die Reederei Cords & Schmidt. Sein Partner war die Familie seines früheren Lehrherrn. Die neu gegründete Gesellschaft bestellte bei der Neptunwerft zwei gleiche Dampfer von je 976 BRT, die 1903 als FRIEDRICH CAROW und GRETE CORDS in Fahrt kamen. Bereits 1904 konnte Cords beide Dampfer auf seinen Namen eintragen lassen, die Reederei Cords & Schmidt wurde damit aufgelöst. An ihre Stelle trat die Firma August Cords, Dampfschiffsreederei.

Cords baute seine Flotte nun zügig aus. Er setzte dabei fast ganz auf Neubauten, wie es Otto Zelck auch getan hatte. Als angesehenem Geschäftsmann fiel es ihm in Rostock nicht schwer, jederzeit Geldgeber für seine Schiffe zu finden. Noch 1904 übernahm er von der Neptunwerft den Frachtdampfer GUSTAV BOLDT, dem 1905 die HEINRICH GEHRCKE folgte, beide mit rund 1300 BRT größer als ihre Vorgänger. Namensgeber des ersteren war der Geheime Kommissionsrat Gustav Boldt, Verleger des Rostocker Anzeigers. Mit ihm war August Cords gut befreundet. Unter dem Namen Gehrcke finden wir im Rostocker Adressbuch einen Landgerichtsrat, aber ob er der Namensgeber war, ist ungeklärt. Seinem ursprünglichen Metier blieb Cords aber auch



Prefahrt des Frachtdampfers ERNA BOLDT. (Sammlung H.-G. Wentzel)



Das Schiffsausrüstungsgeschäft von August Cords in der Strandstraße. (Sammlung H. Hückstädt)

weiter verbunden: So übernahm er noch 1904 die LYDIA MILLINGTON, die vor ihm schon Otto Zelck und Friedrich Petersen besessen hatten, verkaufte sie aber sogleich weiter nach Hamburg.

1906 ging der Ausbau der Flotte weiter mit dem Neubau MINNA BOLDT und 1908 mit MINNA CORDS und ERNA BOLDT, alle von der Neptunwerft und mit rund 1523 BRT, 1615 BRT bzw. 1731 BRT immer ein bisschen größer vermessen. Die Namenswahl deutet darauf hin, dass zwischen den Familien Cords und Boldt nicht nur familiäre, sondern auch geschäftliche Beziehungen bestanden.

Im Gegensatz zu den anderen Rostocker Großreedern blieb Cords von Schiffsverlusten nicht verschont: Am 8. Dezember 1906 war der fast neue Frachtdampfer HEINRICH GEHRCKE durch Verrutschen einer Decksladung Holz auf der Höhe von Memel verloren gegangen, wobei drei Mann der Besatzung umkamen, darunter auch

Kapitän Heinrich Schultz aus Wustrow.

Wie alle Rostocker Reeder beschäftigte August Cords seine Schiffe in der »wilden Fahrt«. Bei besonders hohem Transport-

**Debet. Dampfer „Grete Cords“, 1300 Tons d. w.**

1913		fl.	4
Januar	An Kosten in Bandholm ausgehend	798	97
	„ „ Nakskov	708	79
	„ „ London	2.338	80
	„ „ West-Hartlepool	751	03
	„ „ Rostock einkommend	1.540	29
	„ „ Rostock ausgehend	1.160	69
Februar	„ „ Dänkirchen	1.893	92
	„ „ Ghent	2.160	98
	„ „ Neufahrwasser einkommend	1.142	65
	„ „ Neufahrwasser ausgehend	818	55
März	„ „ London	1.940	15
	„ „ Bornstland	662	05
	„ „ Schleswig	2.005	82
März/Mai	„ „ während der Zeitcharter	727	34
Mai	„ „ in Antwerpen	1.763	50
	„ „ Rendsburg	279	03
	„ „ Rostock	187	75
Juni	„ „ Kemi	2.643	08
	„ „ Lübeck	2.290	21
Juli	„ „ Torneå	2.216	11
	„ „ Trégier	2.432	92
	„ „ Ghent	2.191	98
August	„ „ Stettin	1.632	65
	„ „ Kotka	2.250	09
	„ „ Great Yarmouth	2.796	34
September	„ „ Bornstland	1.074	51
	„ „ Rokkala	1.654	94
	„ „ St. Petersburg	2.553	76
	„ „ Stolpmünde	1.680	20
Oktober	„ „ Danzig	1.385	20
	„ „ Wiborg	1.840	08
	„ „ St. Petersburg	2.660	28
	„ „ Königsberg einkommend	2.061	31
	„ „ Königsberg ausgehend	2.301	77
November	„ „ Faversham und London	2.105	40
	„ „ Great Yarmouth	2.089	66
Dezember	„ „ Riga einkommend	1.549	42
	„ „ Riga ausgehend	1.871	88
	„ „ Königsberg	2.170	01
	„ „ Stralsund	1.177	10
	Übrtrag	69.146	51

**Kapitän Heinr. Suhr.**

Kredit.

1913		fl.	6
Januar 1.	Per Saldo vom vorigen Jahr	60	21
Januar	„ „ Einnahme in London: Fracht für eine Ladung Zucker von Nakskov und Bandholm	9.767	74
„	„ „ Einnahme in Rostock: Fracht für eine Ladung Kohlen von West-Hartlepool	7.000	98
Februar	„ „ Einnahme in Dänkirchen: Fracht für eine Ladung Hafer von Rostock	7.940	79
„	„ „ Einnahme in Neufahrwasser: Fracht für eine Ladung Thomasmehl von Ghent	8.400	—
März	„ „ Einnahme in London: Fracht für eine Ladung Zucker von Neufahrwasser	6.498	83
„	„ „ Einnahme in Schleswig: Fracht für eine Ladung Kohlen von Bornstland	8.357	83
„	„ „ Einnahme in Zeitcharter: Miete vom 25. März bis 3. Mai	14.024	40
März/Mai	„ „ Einnahme in Rendsburg: Fracht für eine Ladung Thomasschlacke von Antwerpen	6.337	23
Mai	„ „ Einnahme in Lübeck: Fracht für eine Ladung Hölzer von Kemi	13.973	97
Juni	„ „ Einnahme in Trégier: Fracht für eine Ladung Hölzer von Torneå	18.462	71
Juli	„ „ Einnahme in Stettin: Fracht für eine Ladung Thomasmehl von Stettin	7.656	25
„	„ „ Einnahme in Kotka: Übergeegeld	81	—
„	„ „ Einnahme in Great Yarmouth: Fracht für eine Ladung Hölzer von Kotka	15.831	96
„	„ „ Einnahme in Rokkala (Wiborg): Fracht für eine Ladung Kohlen von Bornstland	7.092	14
September	„ „ Einnahme in Stolpmünde: Fracht für eine Ladung Hölzer von St. Petersburg	11.164	20
	Übrtrag	142.650	24

Jahresrechnung für den Dampfer GRETE CORDS im letzten Friedensjahr.



*Blick von Rostock über die Warnow auf Gehlsdorf, ca. 1908. Im Hafen liegt ein Frachtdampfer des Schiffstyps, den die Neptunwerft in dieser Zeit in großer Zahl baute, Postkarte. (WE)*

bedarf wurden sie hin und wieder auch von einer der großen Linienreedereien gechartert. Abgesehen vom Zeitraum 1907 bis 1909 war die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg eine Phase des wirtschaftlichen Aufschwungs, und Schifffahrt und Schiffbau kamen zu großer Blüte. Als 1910 bei der Neptunwerft ein Quartett von kleineren Schiffen zu haben war, die der Warnemünder Hugo Köster dort geordert hatte, aber nicht abnahm, kaufte sie Cords und stellte sie als LISBETH CORDS, AUGUST CORDS, CARL CORDS und OTTO CORDS in Dienst. Zwar waren sie mit etwas über 900 BRT eigentlich kleiner als gewünscht, jedoch gehörten sie am Ende zu den langlebigsten Schiffen unter seiner Flagge: Alle fuhren noch während des Zweiten Weltkriegs.

Im Jahre 1912 kaufte Cords einen Frachtdampfer aus Frankreich an, der mit 2456 BRT das größte in Rostock registrierte Schiff wurde und für den Cords auch die gewohnte Namensgebung aufgab: Er taufte das neue Schiff auf den Namen ROSTOCK.

Allerdings wurde es bereits im nächsten Jahr von der IDA ZELCK, die mit 2793 BRT vermessen war, an Größe übertroffen. Kurz vor Kriegsbeginn übernahm Cords von Otto Zelck noch die MARGARETHE GELPCKE, so dass er nun über eine Flotte von zwölf Dampfern mit zusammen 15 968 BRT verfügte.

Diese drei hier ausführlicher gewürdigten Reeder Fischer, Zelck und Cords zählten zu einem ganz anderen Menschenschlag als die alten Korrespondenzreeder. Sie zeichneten sich durch besondere persönliche Tüchtigkeit aus. Ihr Geschäft hatten sie von klein auf gelernt und wussten, dass es immer auf ihren persönlichen Einsatz ankam. Überdies waren sie weitsichtig genug, rechtzeitig junge Männer in ihren Betrieb aufzunehmen. Damit zogen sie bereits die nächste Generation Rostocker Reeder heran: Erik Larsen, Alexander Fahrenheim und Hugo Ferdinand.